

Einrichtung einer „Überlinger Klimakommission“

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Informationen zur Ravensburger Klimakommission

Mitglieder der Kommission

Gestaltung & Moderation des Partizipationsprozesses: Green City GmbH, München

Zuständigkeit für Kommission in der Stadt Ravensburg:

Stabsstelle Klimaschutz und Nachhaltigkeit, Leiterin Stabsstelle Klimaschutz: Fr. Buytaert, Telefon: 0751 82-727, klimaschutz@ravensburg.de

Mitglieder der Kommission:

35 Personen aus Politik (10), Verwaltung (5), Vereine & Verbände & Wirtschaft (10), Zufallsbürgerinnen und -bürger (10; Auswahl nach Stadtteil, Geschlecht, Altersverteilung und Anmeldezeitpunkt)

Prozessbegleitung und externe Experten / Expertinnen werden gemeinsam mit der Agentur festgelegt. In den drei Sitzungen gibt es jeweils Impulsvorträge, bspw. als Impuls in der 1. Sitzung Geschäftsführer vom Club of Rome Deutschland [Andreas Huber](#).

Kosten

- Mitglieder bekommen Kompensation in Höhe des GR-Zuschusses
- Kosten für Prozessbegleitung und externe Beratung
- Reise- und Übernachtungskosten für Exkursion
- Gesamt rd. 90.000 EUR

Finanzierung

Die Finanzierung des Prozesses erfolgt aus Budgets von Verkehrsentwicklungskonzept und Klimaschutz.

Geplanter Ablauf der Klimakommission

Erste Sitzung der Klimakommission (Ende November 2019)

- Handlungsbereich Verkehr: Vorschau der Ergebnisse des Verkehrsentwicklungsplans und des daraus resultierenden Maßnahmenplans
- Arbeitsbereich Gebäude/Infrastruktur: Vorstellung der möglichen Maßnahmen
- Verdeutlichung der politisch gesetzten Ziele und Erarbeitung eines gemeinsamen Bildes für den Handlungsdruck
- Diskussion der Maßnahmen und Beginn der Erarbeitung des Maßnahmenpakets
- Erste Vorschläge können eingebracht und diskutiert werden

Exkursion und zweite Sitzung der Klimakommission (Ende Januar 2020)

- 2-tägige Exkursion und Arbeitsmeeting (Erstellung des Maßnahmenpakets) zu Energieinstitut Vorarlberg
- Mit den Ergebnissen holen die Teilnehmer *innen Rückmeldungen und Eingaben aus ihren Gremien ein.

Dritte Sitzung der Klimakommission (Mitte März 2020)

- Konsolidierung der erarbeiteten Ergebnisse anhand der Rückmeldungen
- Entscheidungsfindung und Bekundung der Selbstverpflichtungen zu dem erstellten Maßnahmenpaket

Je nach Stand der Diskussion ev. weitere Sitzungen der Mobilitätskommission zur Erarbeitung des Maßnahmenpakets und zur Entscheidungsfindung (April 2020).

Beschlussfassung im Gemeinderat (Mai 2020)

- Klimakommission stellt Ergebnis des Prozesses im Gemeinderat vor und schlägt den erarbeiteten Klimakonsens zum Beschluss vor
- Beschluss des Klimakonsenses durch den Gemeinderat

Empfehlungen zur Einrichtung Überlinger Klimakommission

Für die Entwicklung des Prozesses mit Aufgaben wie Auswahl der Teilnehmenden, der externen Prozessbegleitung, etc. muss ein Gremium zuständig sein (ev. Ältestenrat).

Im weiteren Verfahren ist eine koordinierende Stelle nötig, die mit der externen Prozessbegleitung den Ablauf der Kommission entwickelt und betreut.

Vor dem Start des Verfahrens sollte eine Beratung mit Städten wie Ravensburg erfolgen.

Kurzfristig notwendige Entscheidungen wie beispielsweise für einen klimaneutralen Gymnasiumneubau werden prioritär behandelt.

Mögliche Förderungen für die Prozessbegleitung bzw. von Klimaschutzmaßnahmen durch das Bundesumweltministerium bzw. Umweltministerium Baden-Württemberg sind zu prüfen.

Um das Verfahren möglichst effizient zu halten, sollte kompetente fachliche Unterstützung wie zum Beispiel durch das Wuppertal Institut und andere Expertisen im Laufe des Prozesses eingeholt werden können (Exkursionen, Fachvorträge).

Überlingen ist seit 1997 Mitglied im Klimabündnis und damit dem Klimaschutz verpflichtet. Das Städtenetzwerk bietet einige Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch, ein Monitoringtool u.ä., das ebenfalls genutzt werden könnte.

Beschlüsse aus Überlingen

Klimaschutzmasterplan, Drucksache Nr. 2018-074

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die sukzessive Umsetzung der Maßnahmenvorschläge in die Mittelanmeldung für die Haushaltspläne der Folgejahre aufzunehmen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt zur Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen die möglichen Fördermittel zu beantragen.

Erstellung einer Stadtklimaanalyse, Drucksache Nr. 2018-275

1. Für die Stadt Überlingen wird ab dem Jahr 2020 eine Stadtklimaanalyse mit konkreten Planungsempfehlungen erstellt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt einen Antrag auf Förderung im Rahmen des Förderprogramms KLIMOPASS zu stellen.

Beispielhafte Maßnahmen zu Klimaschutz- und -anpassung

Sowohl in der Anpassung als auch für die Minderung des Klimarisikos können wir vieles erreichen. Die folgenden Maßnahmen stammen tlw. aus dem Klimaschutzmasterplan Stadt Überlingen, 2018.

- Linderung von Hitze und Verbesserung des Regenwasserrückhalts durch begrünte Dächer und Gebäudefassaden, Wasserflächen und verschattete Plätze
- Besserer Dämmung der Bausubstanz zur Reduktion von Heizkosten
- Konsequente Verkehrsberuhigung zur Minderung von Emissionen und Verbesserung der Luftqualität
- Solarnutzung zur Strom- und/oder Wärmeerzeugung für alle Neubauten
- Flachdächer nutzbar machen für Solarenergie oder Begrünung
- Energetische Sanierung des Gebäudebestands
- Ausbau der Radinfrastruktur sowie die Optimierung des ÖPNV, Förderung von Lastenrädern
- Kommunales Energiemanagements für städtische Liegenschaften
- Nachhaltige Baustoffe und CO2 Neutralität für das neues Gymnasium
- Verpachtung der spitälischen Landwirtschaftsflächen nach Klimagesichtspunkten wie Förderung des Humusaufbaus durch geeignete Praktiken
- Ausbau Car-Sharing-System für Überlingen und Teilorte
- Ökologisches/Biologisches Essen für die Verpflegung in Schulen und Kitas
- Stoppen des Artenrückgangs durch Maßnahmen in der Stadt und Landwirtschaft

Mit solchen Maßnahmen unterstützt Überlingen die am 28. Juli 2015 von der Landesregierung verabschiedete „Strategie zur Anpassung an den Klimawandel in Baden-Württemberg“.

Details zur Klimasituation

In den letzten fünf Jahren stieg die durchschnittliche Temperatur in Deutschland um 0,3 °C. Seit 1950 gab es um 170% mehr heiße Tage, während die Eistage um 40% abnahmen. Ebenso gab es deutlich mehr Winterniederschläge und Starkregenereignisse (Monitoringbericht Klimawandel des DWD). Die Wassertemperatur des Bodensees ist in den vergangenen 50 Jahren um rund 2 °C gestiegen.

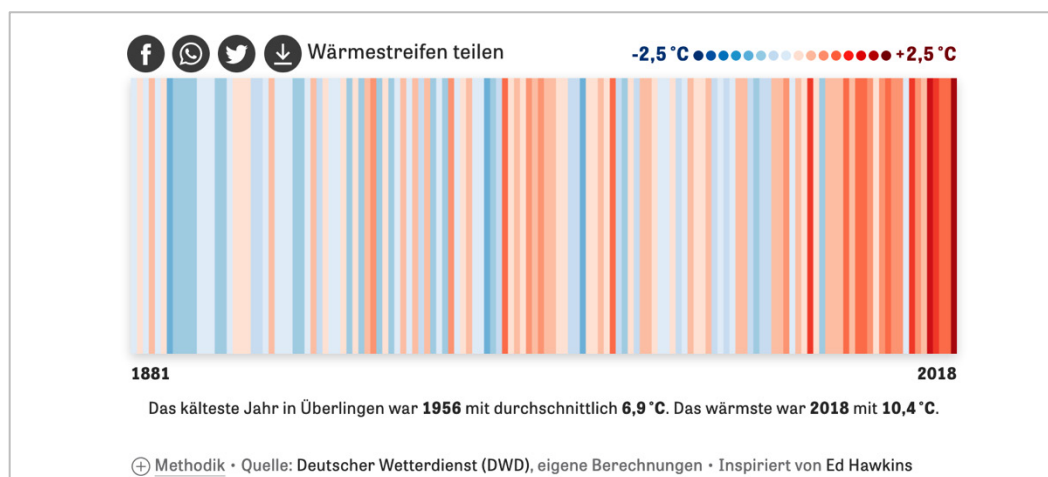


Abb. 1: Wärmebild von Überlingen (DWD)

Um das Klimarisiko zu minimieren, müssten die Netto-CO₂-Emissionen bis 2030 um etwa 45 % und bis 2050 auf 0 gegenüber dem Niveau von 2010 reduziert werden (Deutsche IPCC-Koordinierungsstelle, 2018).

Für die Nahrungsversorgung sagt die FAO (2020) vorher, dass unserer Böden wegen des Humusverlusts nur mehr für 60 Erntejahre verfügbar sein werden. Auch in diesem Bereich ist daher dringender Handlungsbedarf gegeben.

Deutschland wird weniger unter Klimawandel leiden als viele andere Erdteile (Südafrika, Inselstaaten, etc.); damit werden wir/wird Mitteleuropa ein noch begehrteteres Einwanderungsland werden.

Fördermöglichkeiten

Klimaschutz- & Energieagentur BW:	https://www.kea-bw.de/foerderberatung
Förderlotse für passende Klimaschutzmaßnahmen:	https://www.klimaschutz.de/foerderlotse/
Kommunale Klimaschutzmodellprojekte: Laufzeit: 1.1.2020 – 31.12.2022 Für investive und nicht-investive Maßnahmen	https://www.klimaschutz.de/modellprojekte
Klimaschutz durch Radverkehr: Laufzeit: 1.8. 2020 – 31.10.2022 z.B. Förderung von Lastenrädern	https://www.klimaschutz.de/radverkehr
Kommunalrichtlinie: Förderung externer Dienstleister im Rahmen der Fokusberatung (Förderschwerpunkt 2.1) sowie "2.7 Klimaschutzkonzepte und Klimaschutzmanagement".	https://klimaschutz.de/sites/default/files/Kommunalrichtlinie_5_Dezember_2019.pdf
Hinweisblatt für Strategische Förderschwerpunkte:	https://klimaschutz.de/sites/default/files/200101_Hinweisblatt_strategisch_final_bf.pdf

Quellenangaben

Deutsches Institut für Urbanistik: Beratung zu Förderungen im Service- und Kompetenzzentrum Kommunaler Klimaschutz (SK:KK): www.klimaschutz.de/skkk

Deutsche IPCC-Koordinierungsstelle (2019): genannt IPCC-Sonderbericht über 1,5°C globale Erwärmung; https://www.de-ipcc.de/media/content/Hauptaussagen_IPCC_SR15.pdf

(Anmerkung: IPCC: Intergovernmental Panel on Climate Change auch Weltklimarat genannt)

FAO: download 19.01.2020: <https://www.bund-mecklenburg-vorpommern.de/service/meldungen/detail/news/noch-60-ernten-dann-ist-schluss/>

Klimaschutzmasterplan Stadt Überlingen 2018, erstellt durch die Energieagentur Bodenseekreis.

Klimaschutzmaßnahmen in Tübingen: <https://www.tuebingen.de/2115.html#/21007>

Klimawandel in Deutschland (2019): Monitoringbericht der Bundesregierung Deutschland. Hrsg: Umweltbundesamt (UBA) und Deutscher Wetterdienst (DWD).

Klimawandel und menschliche Gesundheit, Deutscher Wetterdienst (DWD):

https://www.dwd.de/DE/klimaumwelt/klimawandel/gesundheit/cc_gesundheit_node.html (download 17.01.2020)

Stadtklimaanalyse Überlingen 2020, Sitzungsvorlage Drucksache Nr. 2018-275

Twist-Mobility: Carsharing mit Elektromobilität, Stadt Ehingen ist Pilotkommune (24.000 Einwohner), www.twist-mobility.de

Wärmebild von Überlingen: Download am 20.01.2020: <https://www.zeit.de/wissen/umwelt/2019-12/klimawandel-globale-erwaerung-warming-stripes-wohnort>